

Pflanzarbeiten im Rosengarten

Baumallee in der Ludwigstraße und Bismarckstraße wurde ergänzt

— Wer in den Sommermonaten in Bad Kissingen zu Fuß unterwegs ist, der kennt diesen einmaligen Duft, der sich über die Innenstadt legt. Wer dem Duft folgt, unter der Kastenlindenallee in der Ludwigstraße vorbeiläuft, der kommt in den beliebten Rosengarten. Hier kann man sich förmlich in einem Blütenmeer verlieren. Der Rosengarten ist das Naherholungsgebiet im Herzen Bad Kissings. Denn die Wasserspiele des Palmettenspringbrunnens und die Lage zwischen Innenstadt und Fränkischer Saale machen auch die Atmosphäre ganz besonders.

Im vergangenen Jahr wurde der Rosengarten erneuert und barrierefrei ausgebaut. Farbiger Asphalt lässt Menschen mit Sehbehinderung den Weg zwischen den dunklen Wiesen und dem hellen Belag leichter erkennen. Zudem sind die nun hochwasserfesten Wege auch für Menschen mit Gehbehinderung leichter zu bewältigen. Der Palmettenspringbrunnen wurde komplett neu gebaut. Rosen, welche zu Beginn der Bauarbeiten im Dezember 2015 das Ende ihres Lebenszyklus erreicht hatten, wurden entfernt. Die Beete wurden in ihren historischen geometrischen Formen neu gefasst und neue Rosen fanden ihren Platz darin.

Allerdings fehlten im Sommer noch die Pflanzen auf der Seite zur Ludwigstraße hin. Hier dauerten die Bauarbeiten am längsten, weil dort die gesamte Technik eingebaut wurde. Zudem war an dieser Stelle auch die Zufahrtsrampe zur Baustelle eingerichtet. Zur Einweihung war die Pflanzzeit für Rosen bereits



Wieder komplett: Die Königs Linden-Allee und die in ihren historischen Formen belassenen Rosenbeete entlang der Ludwigstraße.

abgelaufen. Wie zu Beginn der Arbeiten angekündigt, wurden diese Reihen nun im Herbst mit frischen Blumen gefüllt.

Hierbei stand die Nachhaltigkeit im Mittelpunkt. Sträucher, Rosen und Bäume werden von guten Baumschulen erst mit dem Fall des Laubs geerntet, also von den Feldern gestochen. Der Fachmann spricht hierbei von „der sanften Art“ des Verpflanzens. Diese führt dazu, dass die Zucker- und Reservestoffe, die in den Blättern in Form des Blattgrüns sind, in der Pflanze voll eingelagert werden können. Im Übrigen ist das auch der Grund für die Färbung des Laubs im Herbst. Mit der Verfärbung wird das Chlorophyll (Blattgrün) in Stärke umge-

wandelt und im Holz eingelagert. Im kommenden Frühjahr stehen diese Nährstoffe der Pflanze wieder komplett zur Verfügung und die Rosenstöcke im Bad Kissinger Rosengarten haben 2017 „mehr Power“. Das bedeutet natürlich auch, dass die Rosenstöcke den Winter besser überstehen können. Im Zuge der Ausschreibung trägt die beauftragte Gartenbaufirma die Gewährleistung für das Anwachsen der Rosen.

Parallel dazu wurden die Reihen der Kastenlinden entlang der Ludwigstraße wieder geschlossen. Hier mussten Bäume für die Sanierungsmaßnahme im Rosengarten entnommen werden. Eigentlich ist der Begriff Kastenlinde etwas irreführend, handelt es sich doch

bei der Baumart um Kaiserlinden, deren Kronen kastenförmig zugeschnitten sind. Für diese zehn Bäume wurde extra ein Wurzelschutz eingebaut. Der Hintergrund dieses gartenbautechnischen Kniffs liegt unter der Straße. Viele Leitungen sind in diesem Bereich verlegt. Deshalb versucht man durch Wurzelschutz zu verhindern, dass tiefe Auswurzelungen die Leitungen zerstören. Ähnliches gilt für die Bismarckstraße. Auch hier wurden neue Kaiserlinden gepflanzt, 18 an der Zahl. Der Rosengarten ist nun also von den Alleen eingerahmt. Der vordere Bereich der Bismarckstraße bekommt im nächsten Jahr noch Staudenpflanzen.